

Integration in Studio One® und Kurzanleitung für StudioLive® Mixer

Referenzhandbuch



Studio One Artist

Table of Contents

1 Kurzanleitung für Studio One Artist — 1

1.1 Über dieses Handbuch — 1

2 Installation und Autorisierung — 3

2.1 Installationsprogramm herunterladen und starten — 3

2.2 Autorisierung von Studio One — 3

2.3 Studio One Artist Bundle-Inhalte installieren — 4

3 Einführung — 5

3.1 Konfiguration von Audiogeräten — 5

3.2 Konfiguration von MIDI-Geräten — 6

3.2.1 Einrichten eines externen MIDI-Keyboard-Controllers — 6

3.2.2 Einrichten eines externen MIDI-Klangerzeugers — 8

3.3 Anlage eines neuen Songs — 9

3.3.1 Konfiguration der Anschlüsse — 10

3.3.2 Anlage von Audio- und MIDI-Spuren — 12

3.3.3 Aufnahme auf eine Audiospur — 13

4 Instrumente, Effekte und Dateien hinzufügen — 14

4.1 Öffnen des Browsers — 14

4.2 Virtuelle Instrumente per Drag-and-Drop hinzufügen — 14

4.3 Effekte hinzufügen — 15

4.4 Audio- und MIDI-Daten per Drag-and-Drop hinzufügen — 15

5 StudioLive-Integration — 16

5.1 Integrierte Bedienelemente für StudioLive — 16

5.1.1 Fernsteuerung der Mikrofonvorverstärker — 16

5.1.2 Fat-Channel-Plug-In — 17

5.2 Mixdown einer Capture-Session — 19

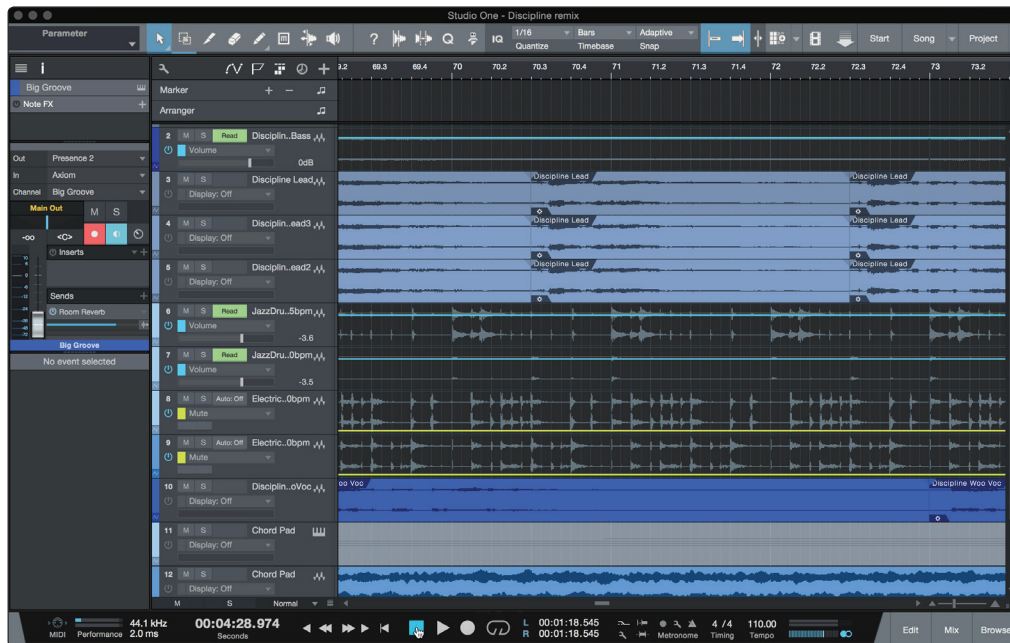
5.3 Cue-Mischungen für StudioLive Series III Mixer — 20

5.3.1 Schritt 1: Einrichten Ihres Mixers — 20

5.3.2 Konfiguration des Audio-Routings in Studio One — 22

5.3.3 Anlage von Kopfhörermischungen — 24

1 Kurzanleitung für Studio One Artist



Studio One Artist bietet alles, was Sie für den Einstieg in das Recording und die Musikproduktion benötigen. Mit seiner schnell und intuitiv zu bedienenden Benutzeroberfläche und der Drag-and-Drop-Funktionalität empfiehlt sich das von kreativen Menschen entwickelte Studio One Artist speziell für die kreative Musikproduktion. Und das wird nirgendwo sonst so deutlich wie bei der Arbeit mit einem StudioLive Series III Mixer in Kombination mit Studio One.

Dank der einzigartigen bidirektionale Steuerungsoptionen sind Studio One und die StudioLive Series III Mixer die perfekte Kombination für Studios jeder Größe.

1.1 Über dieses Handbuch

Bitte lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung vollständig durch, um sich mit Studio One Artist vertraut zu machen, bevor Sie die Software zusammen mit Ihrem Mixer nutzen. In diesem Handbuch gehen wir davon aus, dass Sie das **Referenzhandbuch zum Einsatz Ihres StudioLive als Audio-Interface mit Universal Control** gelesen und die darin beschriebenen Schritte zur Installation und zum Anschluss durchgeführt haben.

Der Einsatz Ihres StudioLive als Audio-Interface für Studio One Artist ist ohne die Installation von Universal Control nicht möglich. Sofern nicht bereits geschehen, **laden und installieren Sie bitte Universal Control und lesen Sie das „Referenzhandbuch zum Einsatz Ihres StudioLive als Audio-Interface mit Universal Control“, bevor Sie fortfahren.**

Diese Anleitungen beschreibt grundlegende Merkmale und Funktionen von Studio One Artist sowie die spezifische Integration, die nur für die StudioLive Mixer zur Verfügung steht. Eine umfassende Referenzanleitung können Sie über das in Studio One integrierte Hilfe-Menü aufrufen.

In dieser Anleitung stoßen Sie immer wieder auf **Profi-Tipps**. Diese Tipps werden Ihnen helfen, sich mit Studio One Artist vertraut zu machen und die einzigartigen Funktionen für den Workflow und andere Merkmale kennenzulernen.

Dieses Handbuch bietet einen allgemeinen Überblick über Studio One Artist sowie detaillierte Informationen zu den in Studio One integrierten Steuerungsfunktionen für die StudioLive Series III Mixer. Weitere Informationen finden Sie auch in den folgenden Handbüchern:

Hardware-Anleitungen:

- **StudioLive Series III Bedienungsanleitung.** In diesem Handbuch werden alle Hardware-Funktionen Ihres StudioLive Series III Mischpults (StudioLive 64S, StudioLive 32S, StudioLive 32SX, StudioLive 32SC, StudioLive 32, StudioLive 24, StudioLive 16) erklärt.
- **StudioLive Series III Rackmixer Bedienungsanleitung.** In diesem Handbuch werden alle Hardware-Funktionen Ihres StudioLive Series III Rackmixers (StudioLive 32R, StudioLive 24R, StudioLive 16R) erklärt.

Software-Anleitungen:

- **Capture 3 Referenzhandbuch.** Die jedem StudioLive Mixer beiliegende digitale Mehrspur-Recording-Software Capture ist auf eine besonders unkomplizierte Bedienung ausgelegt.
- **Netzwerkeinrichtung für die Fernsteuerung mit StudioLive Remote Control.** Dieses Handbuch unterstützt Sie bei der Vorbereitung Ihres Netzwerks für die Fernsteuerung Ihres StudioLive über einen Computer, ein Tablet oder ein Mobilgerät.
- **QMix-UC Referenzhandbuch.** In diesem Handbuch werden die Merkmale und Funktionen von QMix-UC für die einzelnen StudioLive Mixer-Modelle beschrieben. Mit QMix-UC können bis zu 16 Anwender ihre Aux-Mischungen im StudioLive über ihr Smartphone steuern.
- **UC Surface Referenzhandbuch.** In diesem Handbuch werden die Merkmale und Funktionen von UC Surface für die einzelnen StudioLive Mixer-Modelle beschrieben. Mit UC Surface lassen sich praktisch alle Funktionen in Ihrem StudioLive Mixer oder, abhängig von den vergebenen Zugriffsrechten, auch spezifische Funktionen fernsteuern. Oder Sie verwandeln Ihr Tablet damit in einen zusätzlichen Bildschirm für Ihren Mixer.
- **Referenzhandbuch zum Einsatz Ihres StudioLive als Audio-Interface mit Universal Control.** In diesem Handbuch werden die Merkmale und Funktionen von Universal Control sowie der Einsatz Ihres StudioLive Mixers als Audio-Interface mit Ihrer DAW beschrieben.

Zusätzliche Ressourcen:

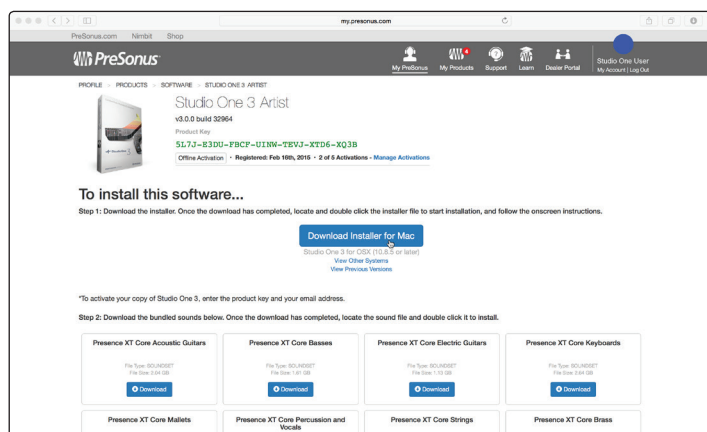
- **StudioLive Series III AVB-Netzwerkhandbuch.** In diesem Handbuch wird die Konfiguration eines AVB-Netzwerks für StudioLive Series III Mixer im Detail erklärt.
- **StudioLive Series III Addendum zum Stagebox-Modus.** Die StudioLive Series III Rackmixer (StudioLive 32R, StudioLive 24R, StudioLive 16R) lassen sich als Stageboxen mit erweiterten Funktionen für die StudioLive Series III Mischpulte (StudioLive 64S, StudioLive 32S, StudioLive 32SX, StudioLive 32SC, StudioLive 32, StudioLive 24, StudioLive 16) nutzen.
- **StudioLive Series III Addendum zur Studio One DAW-Steuerung** Die StudioLive Series III Mischpulte (StudioLive 64S, StudioLive 32S, StudioLive 32SX, StudioLive 32SC, StudioLive 32, StudioLive 24, StudioLive 16) können als Controller für Studio One und Studio One Artist genutzt werden.
- **StudioLive Series III Addendum zur DAW-Steuerung über HUI-Emulation.** Die StudioLive Series III Mischpulte (StudioLive 64S, StudioLive 32S, StudioLive 32SX, StudioLive 32SC, StudioLive 32, StudioLive 24, StudioLive 16) können über die HUI-Emulation als Controller für Pro Tools genutzt werden.
- **StudioLive Series III Addendum zur DAW-Steuerung über MCU-Emulation.** Die StudioLive Series III Mischpulte (StudioLive 64S, StudioLive 32S, StudioLive 32SX, StudioLive 32SC, StudioLive 32, StudioLive 24, StudioLive 16) können über die MCU-Emulation als Controller für Ihre DAW genutzt werden.

2 Installation und Autorisierung

Nachdem Sie die Audio-Interface-Treiber installiert und Ihr Audio-Interface an Ihren Computer angeschlossen haben, können Sie die mitgelieferte Musikproduktionssoftware PreSonus Studio One Artist zur Aufnahme, Mischung und allgemein zur Produktion von Musik verwenden. Um Studio One Artist zu installieren, loggen Sie sich in Ihr My.PreSonus-Konto ein und registrieren Ihr Interface. Mit der Registrierung Ihrer Hardware in Ihrem My.PreSonus-Konto wird der Produktschlüssel für Studio One Artist automatisch Ihrem Konto hinzugefügt.

2.1 Installationsprogramm herunterladen und starten

Für die Installation laden Sie das Installationsprogramm von Studio One Artist von Ihrem My.PreSonus-Konto auf den Computer herunter, den Sie verwenden möchten.



- **Windows-Benutzer:** Starten Sie das Installationsprogramm für Studio One Artist und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- **Mac-User:** Ziehen Sie die Anwendung Studio One Artist in den Programm-Ordner auf Ihrer Mac-Festplatte.

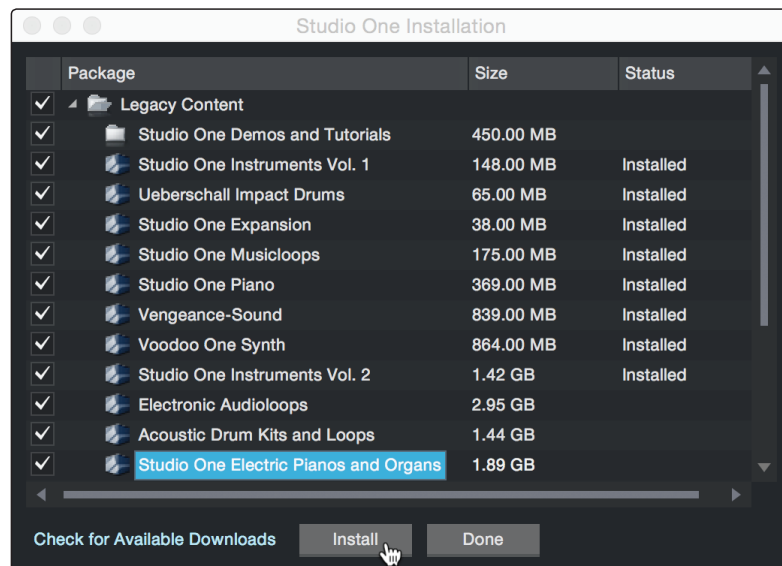
2.2 Autorisierung von Studio One

Wenn Sie Studio One auf Ihrem Computer zum ersten Mal starten, wird eine Verbindung zu Ihrem My.PreSonus-Konto hergestellt und die Registrierung wird überprüft. Um eine problemlose Autorisierung zu gewährleisten, laden Sie das Installationsprogramm auf den Computer herunter, den Sie damit verwenden möchten und sorgen Sie dafür, dass beim ersten Start der Software eine Internetverbindung besteht.

2.3 Studio One Artist Bundle-Inhalte installieren

Studio One Artist wird mit zahlreichen Demos und Tutorials, Instrumenten, Loops und Samples ausgeliefert. Studio One Artist wird im Bundle mit allen Extras ausgeliefert, die Sie für die Musikproduktion benötigen.

Wenn Sie Studio One zum ersten Mal starten, werden Sie aufgefordert, die zugehörigen Inhalte zu installieren. Wählen Sie die gewünschten Inhalte aus und klicken Sie auf „Installieren“. Die Inhalte werden dann automatisch von Ihrem My.PreSonus-Benutzerkonto heruntergeladen und installiert.



Profi-Tipp: Unter Umständen werden Sie aufgefordert, Ihre My.PreSonus-Kontodaten anzugeben. Wenn Sie die Option „Meine Zugangsdaten speichern“ auswählen, können Sie in Zukunft direkt auf Ihre Käufe im PreSonus Marketplace zugreifen.

3 Einführung

Studio One Artist arbeitet eng mit den PreSonus Interfaces zusammen und bietet somit eine einzigartige Integration und eine vereinfachte Einrichtung. Wenn Sie Studio One Artist starten, wird automatisch die Startseite geöffnet. Auf dieser Seite bieten sich Möglichkeiten zur Dokumenten-Verwaltung und Geräte-Konfiguration sowie adaptierbare Künstler-Profile, ein News-Feed sowie Links zu Demos und Anleitungen von PreSonus. Wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist, werden diese Links aktualisiert, sobald neue Anleitungen auf der PreSonus-Webseite angeboten werden.

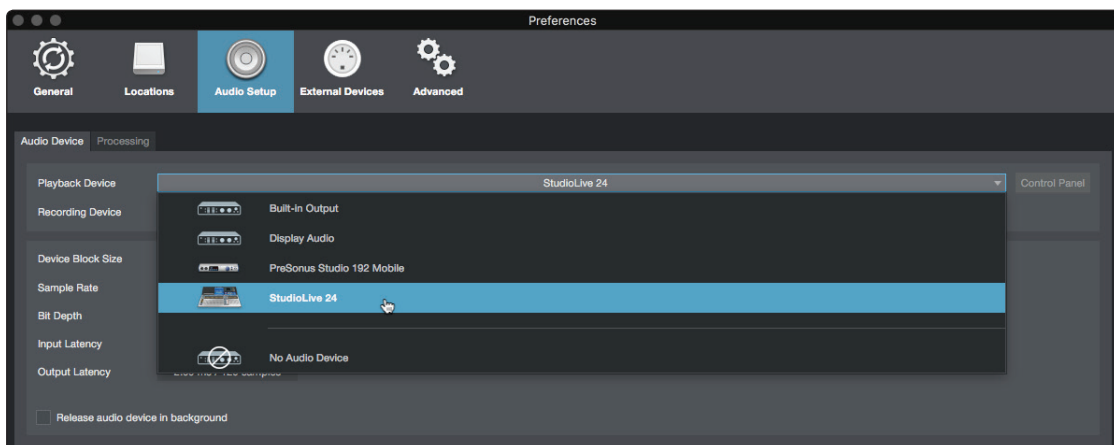
Vollständige Informationen zu allen Aspekten von Studio One Artist finden Sie im Referenzhandbuch im PDF-Format, das in Studio One integriert ist. Die Informationen in dieser Anleitung decken nur die grundlegenden Aspekte von Studio One Artist ab und sollen dabei helfen, das Programm so schnell wie möglich einzurichten und damit aufzunehmen.

3.1 Konfiguration von Audiogeräten

1. In der Mitte der Startseite wird der Bereich „Einstellungen“ dargestellt. Studio One Artist durchsucht Ihr System automatisch nach allen verfügbaren Treibern und wählt einen Treiber aus. Sofern ein PreSonus-Treiber zur Verfügung steht, wird dieser automatisch ausgewählt.



2. Sofern Ihr Gerät beim Start von Studio One nicht auf der Startseite angeboten wird, klicken Sie im Bereich „Einstellungen“ auf den Link „Audiogerät einstellen“, um das Fenster für die Audiogeräte zu öffnen.



Klicken Sie hier auf den Reiter „Audioeinstellungen“ und wählen Sie den Gerätetreiber aus dem Auswahlménü.

3.2 Konfiguration von MIDI-Geräten

Über das Fenster „Externe Geräte“ in Studio One Artist können Sie Ihr MIDI-Masterkeyboard, Ihre Expander und MIDI-Bedienoberflächen einrichten. Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Ihr MIDI-Masterkeyboard und weitere Expander einrichten. Im Referenzhandbuch in Studio One finden Sie Anleitungen zur Einrichtung anderer MIDI-Geräte.

Wenn Sie ein MIDI-Interface oder ein USB-Controller-Keyboard eines Drittanbieters verwenden, müssen Sie die Treiber für diese Geräte installieren, bevor Sie mit diesem Abschnitt fortfahren. Lesen Sie bitte die Dokumentation Ihrer MIDI-Hardware, in der alle Installationsschritte beschrieben sind.

Sofern Sie zu diesem Zeitpunkt keine MIDI-Geräte anschließen möchten, springen Sie zu Abschnitt 3.3.

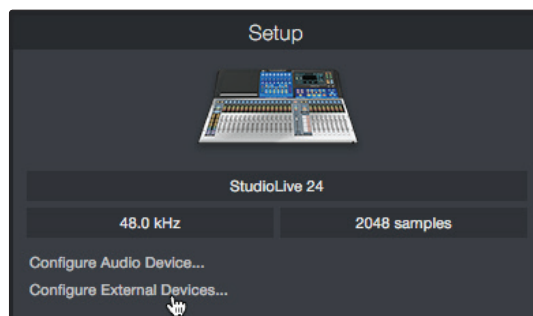
3.2.1 Einrichten eines externen MIDI-Keyboard-Controllers

Ein MIDI-Keyboard-Controller ist ein Hardware-Gerät, das zum Einspielen sowie zur Steuerung anderer MIDI-Geräte, virtueller Instrumente und zum Bearbeiten von Software-Parametern dient. In Studio One Artist werden diese Geräte als Keyboards bezeichnet und diese müssen zuerst eingerichtet werden, bevor man sie nutzen kann. In einigen Fällen dient Ihr MIDI-Keyboard-Controller auch als Klangerzeuger. In Studio One Artist werden die Controller-Funktionalität und die Klangerzeugung als zwei separate Geräte angesehen: als ein MIDI-Keyboard-Controller und ein Soundmodul. Die MIDI-Bedienelemente (Klaviatur, Regler, Fader etc.) werden als Keyboard eingerichtet. Das Soundmodul wird dagegen als Instrument angemeldet.

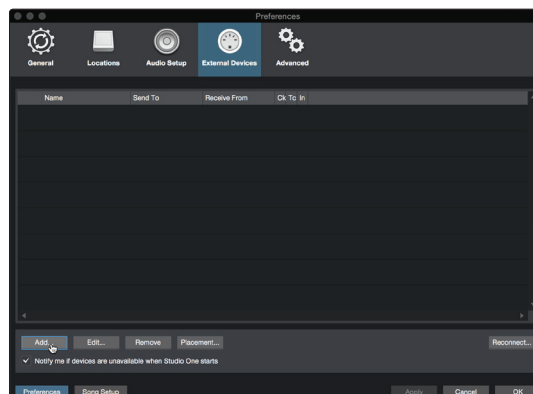
Sie können Sie Ihre externen MIDI-Geräte über den Bereich Einstellungen auf der Startseite konfigurieren. Bevor Sie einen neuen Song für die Aufnahme einrichten, sollten Sie sich einen Moment Zeit nehmen und die externen Geräte konfigurieren.

Verbinden Sie den MIDI Out Ihres externen MIDI-Controllers mit einem MIDI In Ihres PreSonus Audio-Interfaces (sofern vorhanden) oder eines anderen MIDI-Interfaces. Sofern Sie einen USB-MIDI-Controller verwenden, verbinden Sie ihn mit Ihrem Computer und schalten Sie ihn ein.

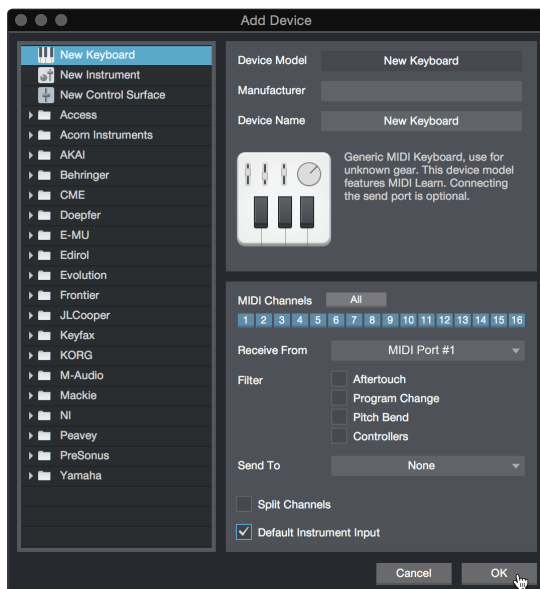
1. Klicken Sie auf der Startseite im Bereich Einstellungen auf den Link Externe Geräte einstellen, um das Fenster „Externe Geräte“ zu öffnen.



2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“. Das Fenster Gerät hinzufügen wird geöffnet.



3. Wählen Sie im Menü auf der linken Seite Ihren MIDI-Controller aus der Hersteller/ Geräte-Liste. Sofern Ihr MIDI-Controller nicht aufgeführt ist, wählen Sie den Eintrag Neues Keyboard. An diesem Punkt können Sie den Namen Ihres Keyboards anpassen, indem Sie den Hersteller und den Gerätenamen angeben.



4. Sie müssen zudem festlegen, welche MIDI-Kanäle zur Kommunikation mit diesem Keyboard benutzt werden. In den meisten Fällen sollten Sie alle MIDI-Kanäle anwählen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wählen Sie einfach alle 16 Kanäle an.
5. In Studio One können Sie bestimmte Steuerbefehle herausfiltern. Wenn Sie in Studio One beispielsweise Aftertouch-, Pitch-Bend-, Programmwechsel- oder sogar alle CC-Befehle ignorieren möchten, stellen Sie den Filter entsprechend ein.
6. Wählen Sie im Auswahlménü „Empfangen von“ den MIDI-Eingang Ihres MIDI-Interfaces ein, auf dem Studio One Artist MIDI-Daten empfangen soll (also den MIDI-Port, an dem Ihr Keyboard angeschlossen ist).

Profi-Tipp: Wählen Sie im Auswahlménü „Senden an“ den MIDI-Interface-Ausgang aus, über den Studio One Artist MIDI-Daten an den Klangerzeuger ausgibt. Sofern Ihr Keyboard-Controller keine MIDI-Daten von Studio One empfangen muss, treffen Sie hier keine Auswahl.

7. Wenn Sie nur dieses eine Keyboard zur Steuerung Ihrer externen Synthesizer und virtuellen Instrumente verwenden, sollten Sie das Feld neben dem Eintrag „Standardinstrumenteneingang“ aktivieren. Dadurch wird Ihr Keyboard in Studio One Artist automatisch zur Steuerung aller MIDI-Geräte genutzt.
8. Klicken Sie auf OK.

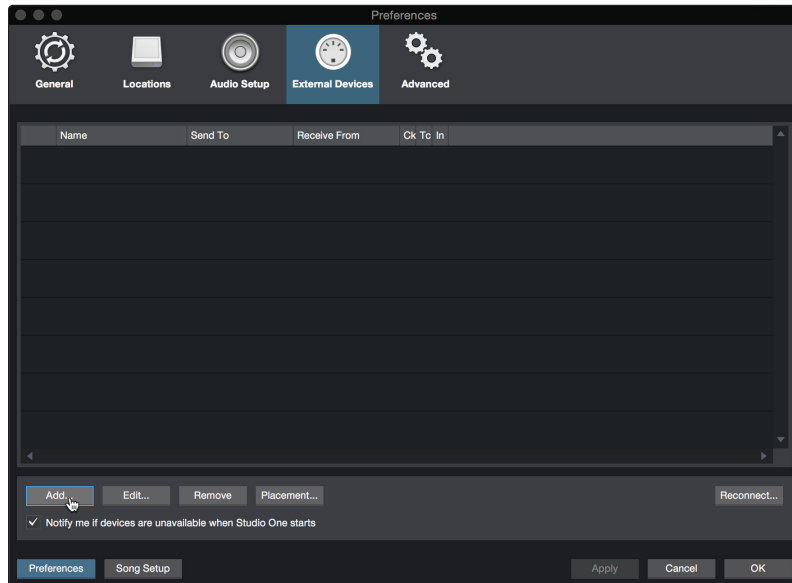
Wenn Sie einen Klangerzeuger anschließen möchten, lassen Sie das Fenster „Externe Geräte“ geöffnet und wechseln zum nächsten Abschnitt. Wenn nicht, schließen Sie das Fenster und springen zum nächsten Abschnitt.

3.2.2 Einrichten eines externen MIDI-Klangerzeugers

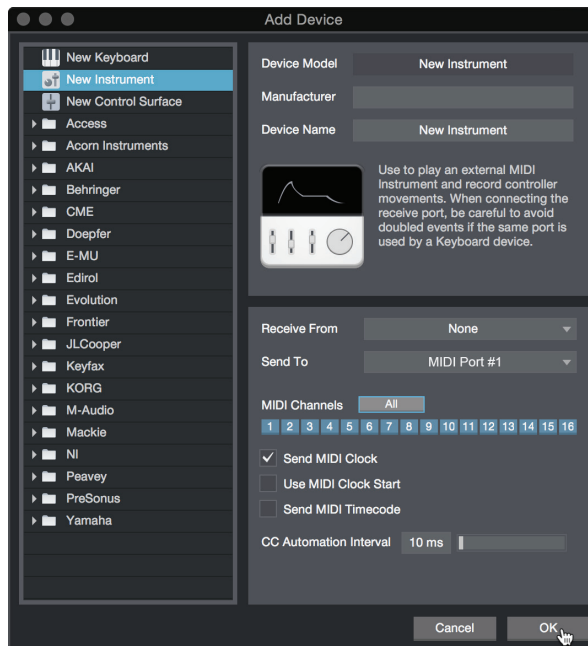
MIDI-Instrumenten-Controller (Keyboards, MIDI-Gitarren etc.) geben musikalische Informationen als MIDI-Daten an Klangerzeuger und Virtuelle Instrumente aus, die daraufhin die angesteuerten Sounds wiedergeben. Klangerzeuger sind entweder Standalone-Expander oder, wie z. B. bei Keyboard-Synthesizern, in ein MIDI-Instrument integriert. In Studio One Artist werden alle Klangerzeuger als Instrumente bezeichnet. Nachdem Sie Ihren MIDI-Keyboard-Controller eingerichtet haben, nehmen Sie sich einen Moment Zeit und konfigurieren Sie Ihren Klangerzeuger.

Verbinden Sie den MIDI In Ihres externen Soundmoduls mit dem MIDI Out Ihres PreSonus Audio-Interfaces.

1. Im Fenster „Externe Geräte“ klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“.



2. Wählen Sie im Menü auf der linken Seite Ihr Gerät aus. Sofern Ihr Instrument nicht aufgeführt ist, wählen Sie den Eintrag „Neues Instrument“. An diesem Punkt können Sie den Namen Ihres Keyboards anpassen, indem Sie den Hersteller und den Gerätenamen angeben.



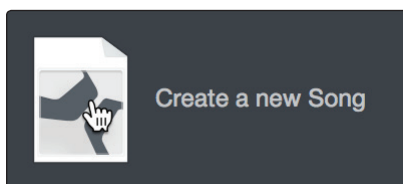
3. Legen Sie zudem fest, welche MIDI-Kanäle zur Kommunikation mit diesem Soundmodul benutzt werden. In den meisten Fällen sollten Sie alle MIDI-Kanäle auswählen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wählen Sie einfach alle 16 MIDI-Kanäle an.
4. Im Auswahlménú Senden an wählen Sie den MIDI-Interface-Ausgang aus, über den Studio One Artist MIDI-Daten an den Klangerzeuger ausgibt. Klicken Sie auf OK und schließen Sie das Fenster „Externe Geräte“. Nun sind bereit für Ihre ersten Aufnahmen mit Studio One Artist.

Im nächsten Kapitel beschreiben wir, wie Sie einen Song einrichten. Zudem erhalten Sie grundlegende Workflow-Tipps zur Navigation in Studio One Artist.

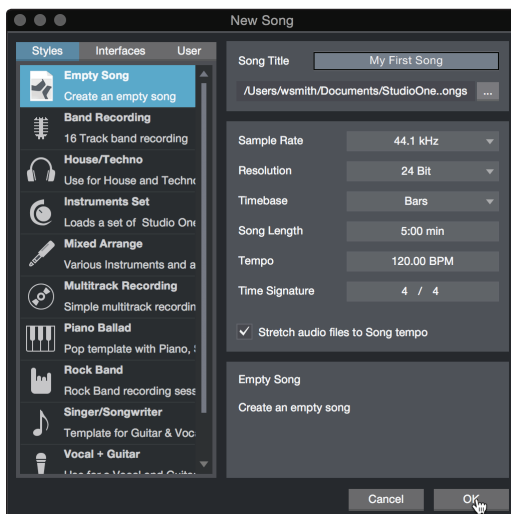
3.3 Anlage eines neuen Songs

Nachdem Sie Ihre Audio- und MIDI-Geräte konfiguriert haben, werden wir jetzt einen neuen Song anlegen. Zunächst stellen wir das Standard-Audio-Ein/Ausgabegerät ein.

1. Wählen Sie auf der Startseite Neuen Song erstellen.



2. Im Fenster „Neuer Song“ benennen Sie Ihren Song und wählen das gewünschte Verzeichnis aus. Im Interface-Reiter stehen Templates für Ihren StudioLive Mixer zur Verfügung, die bereits alle Konfigurationseinstellungen und I/Os enthalten. Im Rest dieses Abschnitts wird die Anlage eines Songs mit einer leeren Session erklärt.

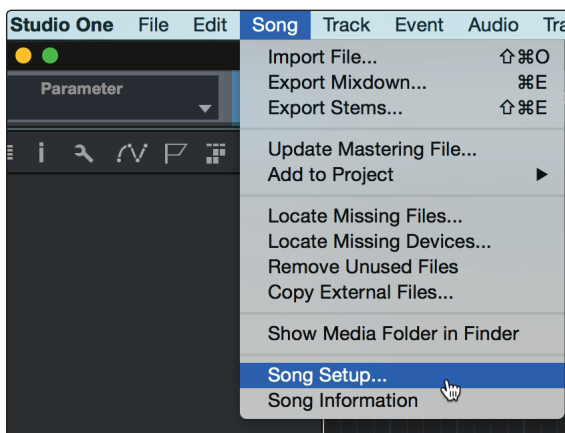


3. Wählen Sie aus der Liste die Vorlage „Leerer Song“ aus. Hier sollten Sie dem Song einen Namen geben und die bevorzugte Samplingrate und Wortbreite für die Aufnahme und die Wiedergabe einstellen. Sie können zudem die Länge Ihres Songs und das Zeitformat für das Zeitlineal (Takte, Sekunden, Samples oder Frames) festlegen. Klicken Sie abschließend auf OK.

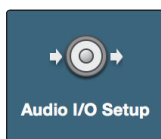
Profi-Tipp: Sofern Sie Loops in Ihren Song importieren möchten, aktivieren Sie die Option „Audiodateien dem Songtempo anpassen“. Loops werden damit mit dem richtigen BPM-Tempo importiert.

3.3.1 Konfiguration der Anschlüsse

1. Wählen Sie im Song-Menü den Eintrag „Songeinstellungen“, um die Samplingrate und die Auflösung einzustellen sowie Ihre Audio-Anschlüsse zu konfigurieren.



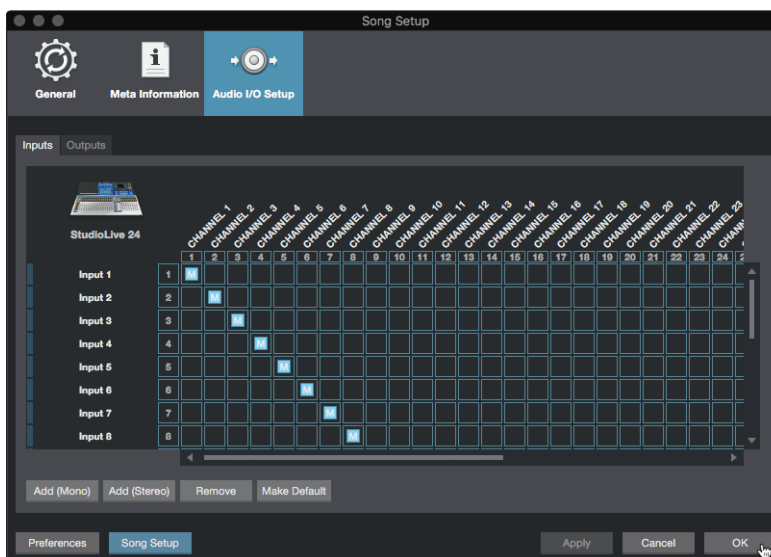
2. Klicken Sie auf den Reiter „Audio I/O“.



3. Aktivieren Sie im Reiter „Eingänge“ alle Eingänge Ihres StudioLive Mixers, die Sie nutzen möchten. Mit Ausnahme des StudioLive 16R verfügen alle StudioLive Series III Mixer über jeweils 64 Ein- und Ausgänge. Je nach Umfang Ihrer Session können Sie alle oder nur einen Teil der USB-I/O-Streams nutzen.

In der Regel empfiehlt es sich, für jeden physikalischen – lokalen oder über das Netzwerk bereitgestellten – Eingang Ihres StudioLive Mixers einen Mono-Eingangskanal anzulegen. Wenn Sie stereophone Aufnahmen erstellen möchten, können Sie über die entsprechenden Eingänge Ihres Mixers nach Bedarf Stereokanäle anlegen.

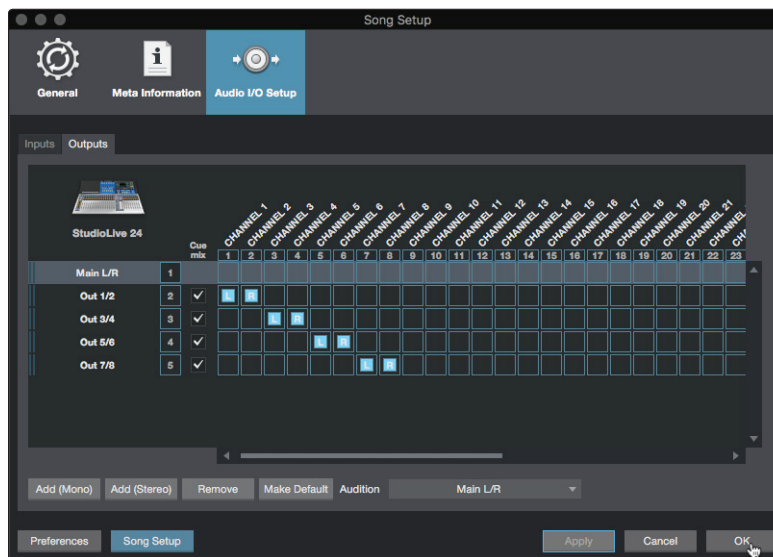
Um den vorgegebenen Namen eines Eingangs zu ändern, klicken Sie ihn einfach an. Drücken Sie dann die Tabulatortaste, um den nächsten Eingang umzubenennen.



4. Klicken Sie auf den Reiter „Ausgänge“, um die gewünschten USB>Returns Ihres StudioLive Mixers zu aktivieren. Mit Ausnahme des StudioLive 16R bieten alle StudioLive Series III Mixer 64 USB-Streams, die sich auf beliebige Kanal>Returns routen lassen.

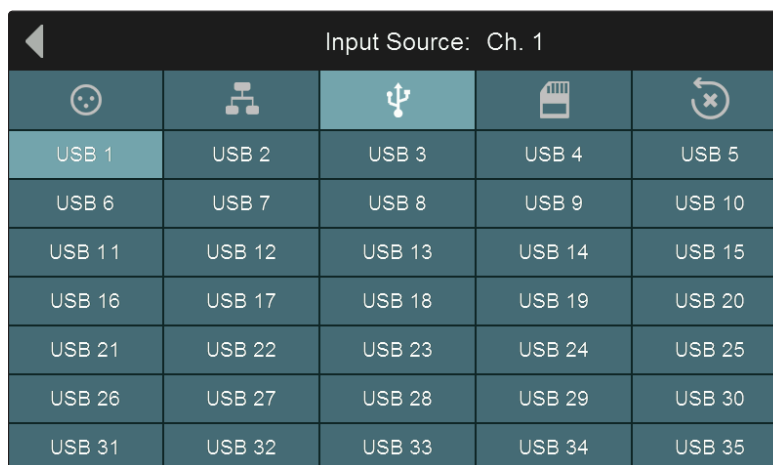
Wir empfehlen, jedem Eingangskanal Ihres StudioLive Mixers einen USB-Return zuzuweisen. So lassen sich über die Mischfunktionen Ihres StudioLive schnell und einfach Monitor- oder Summenmischungen anlegen.

In der rechten unteren Ecke finden Sie das Auswahlmenü „Vorhören“. Hier können Sie den Ausgang wählen, über den Sie die Audiodateien vor dem Import in Studio One Artist vorhören können. Grundsätzlich sollte das der Main-Ausgangs-Bus sein. Um den vorgegebenen Namen eines Ausgangs zu ändern, klicken Sie ihn einfach an. Drücken Sie dann die Tabulatortaste, um den nächsten Eingang umzubenennen.



Profi-Tipp: Sofern diese I/O-Konfiguration bei jedem Start von Studio One Artist verfügbar sein soll, klicken Sie auf die Schaltfläche „Als Standard“.

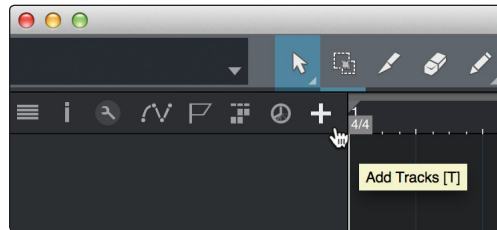
Für die Mischung in Studio One über Ihren StudioLive Mixer stehen mehrere Methoden zur Verfügung: Wenn Sie die Mischung über Ihr StudioLive und nicht innerhalb von Studio One anlegen möchten, erzeugen Sie für jeden Digital Return einen Mono-Ausgang. In der Voreinstellung sind die USB>Returns den entsprechenden Kanälen Ihres StudioLive Mixers zugeordnet, jedoch lassen sich die USB>Returns über das Eingangsquellen-Menü im Touchscreen Ihres StudioLive Mischpults und über UC Surface beliebigen Eingangskanälen zuweisen:



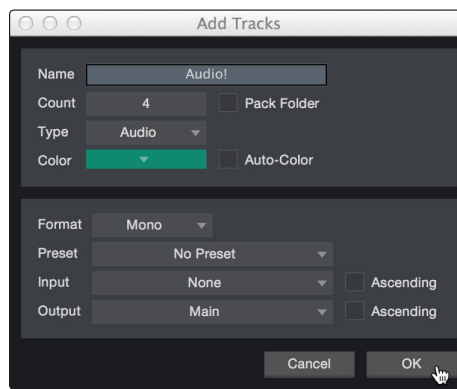
Wenn Sie in Studio One mischen möchten, müssen Sie stattdessen nur einen Stereo-Ausgang für den Main-Bus anlegen. Grundsätzlich empfiehlt es sich, das Audiosignal auf den „Tape Left/Right“-Return des Series III Mixers zurückzuführen, da auf diese Weise kein Eingangskanal im StudioLive belegt wird. In der Voreinstellung sind die USB>Returns 63–64 als Tape-Eingangsquelle konfiguriert. Auch diese Zuordnung kann über das Eingangsquellen-Menü bearbeitet werden.

3.3.2 Anlage von Audio- und MIDI-Spuren

1. In der linken oberen Ecke des Arrange-Fensters sehen Sie mehrere Schaltflächen. Die Schaltfläche ganz rechts ist die Schaltfläche Spuren hinzufügen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Fenster „Spuren hinzufügen“ zu öffnen.

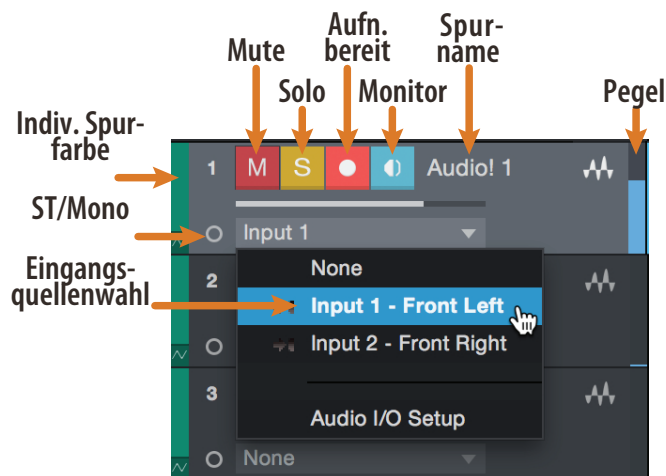


2. Im Fenster „Spuren hinzufügen“ können Sie den Namen und die Farbe der Spur festlegen, ein bestehendes Effekt-Preset hinzufügen und die physikalischen Ein- und Ausgänge der Spur festlegen. Vor allem stellen Sie hier die Anzahl und den Typ der neuen Spuren ein.



- **Audio.** Verwenden Sie diesen Spurtyp für die Aufnahme und die Wiedergabe von Audiodateien.
- **Instrument.** Dieser Spurtyp dient zur Aufnahme und Wiedergabe von MIDI-Daten zur Steuerung externer MIDI-Geräte oder virtueller Instrumenten-Plug-Ins.
- **Automation.** Verwenden Sie diesen Spurtyp zur Anlage von Parameter-Automatisierungen für Ihre Session.
- **Ordner.** Dieser Spurtyp dient zur Organisation Ihrer Session und zur gleichzeitigen Bearbeitung mehrerer Spuren.

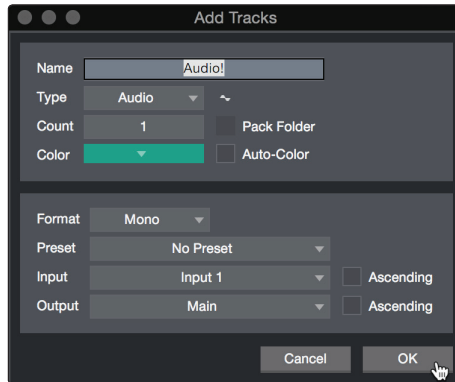
Profi-Tipp: Sofern Sie für jeden vorhandenen Eingang eine Spur erzeugen möchten, wählen Sie im Spur-Menü den Eintrag „Spuren für alle Eingänge hinzufügen“.



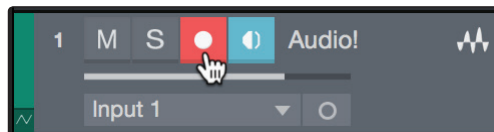
Hinweis: MIDI-Spuren und Audiospuren sind fast identisch. In der Eingangsquellen-Liste für MIDI-Spuren sind die verfügbaren MIDI-Geräte sowie alle im Song enthaltenen virtuellen Instrumente aufgeführt.

3.3.3 Aufnahme auf eine Audiospur

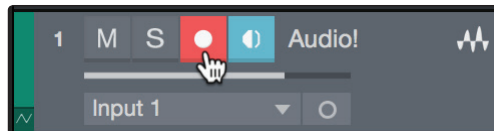
1. Um eine Aufnahme zu starten, legen Sie über das Menü „Spuren hinzufügen“ eine Audiospur an, wählen als Eingang Input 1 Ihres StudioLive Mixers und schließen an diesen Eingang ein Mikrofon an.



2. Schalten Sie die Spur aufnahmebereit.



3. Heben Sie den Pegel von Input 1 Ihres Mixers an, während Sie in das Mikrofon sprechen. Diese Einstellung kann über die Bedienoberfläche Ihres Mixers oder direkt in Studio One erfolgen.



4. Die Pegelanzeige in Studio One Artist sollte nun entsprechend ausschlagen. Steuern Sie das Gain auf einen maximalen Eingangspegel aus, bei dem gerade noch keine Übersteuerungen (Verzerrungen) auftreten.

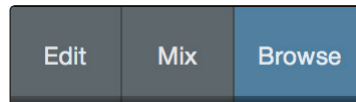
Sie sind bereit für Ihre erste Aufnahme! Ausführliche Informationen finden Sie im Studio One Referenzhandbuch, das Sie unter dem Menüpunkt „Hilfe | Studio One Benutzerhandbuch“ finden.

4 Instrumente, Effekte und Dateien hinzufügen

Sie können Plug-Ins und Instrumente per Drag-and-Drop aus dem Browser in Ihren Song einfügen. Zudem können Sie Effekte oder Gruppen von Effekten von einem Kanal auf einen anderen ziehen, in zuvor angelegte Effekt-Ketten einfügen und Ihre bevorzugten virtuellen Instrumenten-Presets laden, ohne ein einziges Menü öffnen zu müssen.

4.1 Öffnen des Browsers

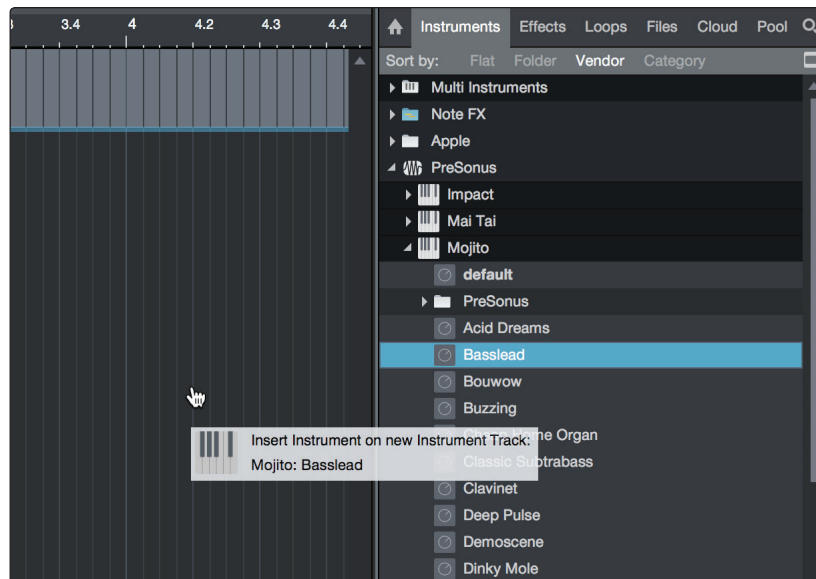
In der rechten unteren Ecke des Arrange-Fensters stehen drei Schaltflächen zur Verfügung:



- Die Edit-Schaltfläche öffnet und schließt den Audio-/MIDI-Editor.
- Die Mix-Schaltfläche öffnet und schließt das Mixer-Fenster.
- Die Browse-Schaltfläche öffnet den Browser, in dem alle verfügbaren virtuellen Instrumente, Plug-In-Effekte, Audio- und MIDI-Dateien sowie der Pool der Audiodateien eingeblendet sind, die in der aktuellen Session geladen sind.

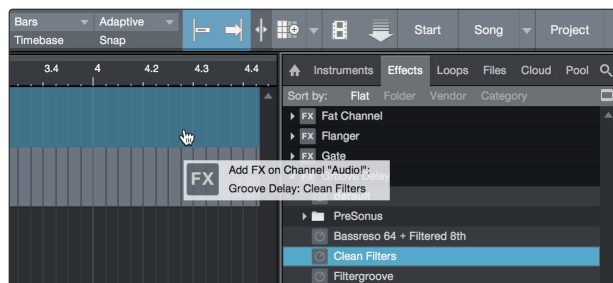
4.2 Virtuelle Instrumente per Drag-and-Drop hinzufügen

Um Ihrer Session virtuelle Instrumente hinzuzufügen, öffnen Sie den Browser und klicken auf die Schaltfläche „Instrumente“. Wählen Sie im Instrument-Browser das Instrument oder eines seiner Patches und ziehen Sie auf die Arrange-Ansicht. Studio One Artist erzeugt daraufhin automatisch eine neue Spur und lädt das Instrument als Eingang.



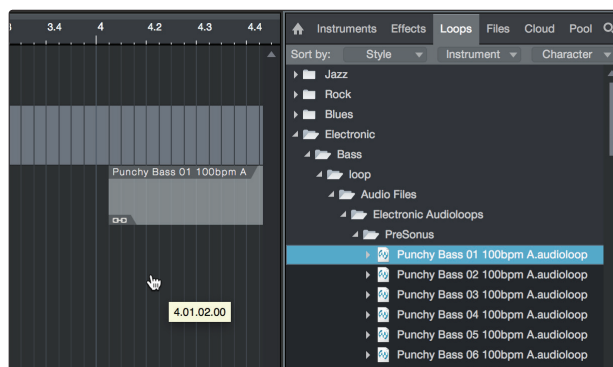
4.3 Effekte hinzufügen

Um einen Plug-In-Effekt in eine Spur einzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Effekte“ und wählen im Effekte-Browser ein Plug-In oder eines seiner Presets aus. Ziehen Sie das gewünschte Element auf die Spur, in der Sie den Effekt anwenden möchten.



4.4 Audio- und MIDI-Daten per Drag-and-Drop hinzufügen

Audio- und MIDI-Dateien können schnell lokalisiert, vorgehört und in Ihren Song importiert werden, indem Sie sie aus dem Datei-Browser in das Arrange-Fenster ziehen. Wenn Sie die Datei auf eine leere Stelle ziehen, wird eine neue Spur erzeugt und die Datei an der Position platziert, auf der Sie sie abgelegt haben. Wenn Sie die Datei auf eine vorhandene Spur ziehen, wird die Datei als neuer Part auf der Spur angelegt.



5 StudioLive-Integration

Wenn Ihr StudioLive Mixer als Audio-Interface mit Studio One verbunden wird, integriert es sich als Erweiterung in Ihre Aufnahme-Umgebung. Das exklusive, hybride Fat-Channel-Plug-In läuft sowohl auf dem DSP Ihres Mixers als auch in Studio One auf Ihrem Computer, d. h. bei der Aufnahme und dem Monitoring läuft die Bearbeitung im StudioLive und für die Wiedergabe schalten Sie nahtlos auf den Fat Channel in Studio One um.

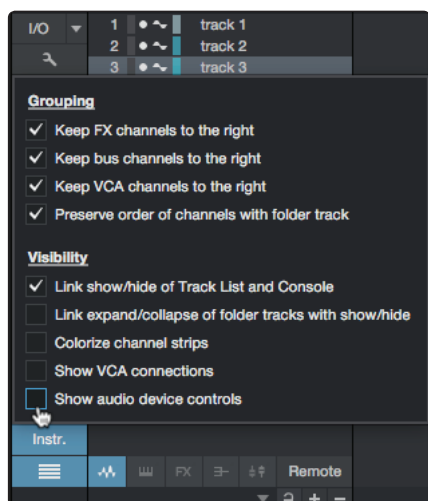
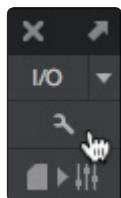
Die Preamps der StudioLive Series III Mixer lassen sich aus Studio One heraus steuern, sodass Sie die Eingangseinstellungen zusammen mit dem Audiomaterial speichern und laden können.

In Studio One können Sie zudem Cue-Mixes einrichten, die Sie über Ihren Mixer abhören: In Studio One können Sie dafür spezifische Mischungen anlegen, ohne eine Aux-Mischung in Ihrem StudioLive anlegen zu müssen.

5.1 Integrierte Bedienelemente für StudioLive

Studio One bietet integrierte Bedienelemente für die StudioLive Mixer, über die Sie sowohl die Preamps als auch den Fat Channel Ihres StudioLive steuern können. Sobald Sie einen StudioLive Mixer als Audio-Interface für Studio One auswählen und eine Audiospur für einen beliebigen Mischpulteingang anlegen, stehen diese Bedienelemente in der Konsolen-Ansicht in Studio One zur Verfügung. Beachten Sie bitte, dass die Bedienelemente bidirektional arbeiten: Änderungen, die Sie in Studio One vornehmen, werden auch im Mixer umgesetzt und umgekehrt.

Über die Konsoleneinstellungen können Sie die Fat-Channel- und Preamp-Bedienelemente für Ihren StudioLive Mixer bei Bedarf ausblenden.



Entfernen Sie dazu einfach den Haken der Option „Audiogeräteoptionen anzeigen“.

5.1.1 Fernsteuerung der Mikrofonvorverstärker



Nachdem ein Audiokanal angelegt wurde und als Quelle einen der Eingangskanäle des StudioLive nutzt, stehen die Bedienelemente für den Preamp in der Studio One Konsole zur Verfügung.

Über dem Kanal in Studio One sind die Bedienelemente für die Phantomspeisung, die Phasenlage und das Trim angeordnet. Diese Bedienelemente steuern die physikalischen Parameter Ihres StudioLive Mixers und entsprechen den Bedienelementen in UC Surface.

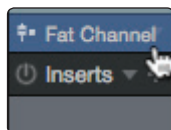


Um den Trim-Regler im Eingang anzupassen, klicken Sie auf die dB-Anzeige und halten die Maustaste gedrückt.. Dadurch wird ein Schieberegler eingeblendet.

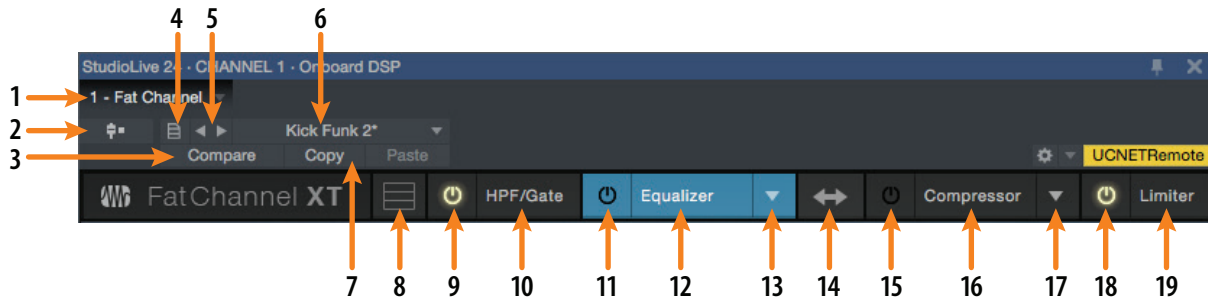
5.1.2 Fat-Channel-Plug-In



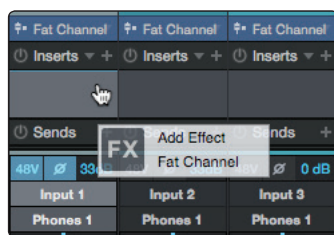
Das exklusiv in Studio One verfügbare, hybride Fat-Channel-Plug-In läuft wahlweise auf der DSP-Engine Ihres StudioLive Mixers oder in Studio One auf Ihrem Computer. Während der Aufnahme läuft das Plug-In auf dem DSP Ihres Mixers. Im Wiedergabemodus läuft das Plug-In dagegen auf Ihrem Computer.



Die StudioLive-Instanz des Fat-Channel-Plug-Ins wird automatisch in den Mixer geladen, wenn Sie als Quelle für eine Audiospur einen der Analogeingänge des StudioLive auswählen. Es wird dann über den Inserts in der Konsole blau dargestellt.



1. **Aktueller Kanal.** Hier wird der Kanal dargestellt, in dem das aktuelle Fat-Channel-Plug-In eingesetzt wird.
2. **DSP auf Eingangssignal anwenden.** Schreibt die Fat-Channel-Bearbeitung in das aufgenommene Audiomaterial.
3. **Vergleichen.** Mit dieser Schaltfläche können Sie zwischen zwei unterschiedlichen Fat-Channel-Einstellungen umschalten.
4. **Preset-Menü.** Klicken Sie hier, um die Optionen zum Speichern/Laden/Exportieren/Importieren von Fat-Channel-Presets darzustellen.
5. **Nächste / Vorherige Spur.** Springt zur nächsten oder vorherigen Spur, in der ein Fat Channel eingesetzt ist.
6. **Preset-Liste.** Klicken Sie hier, um eine der Liste der gespeicherten Fat-Channel-Presets einzublenden.
7. **Kopieren / Einfügen.** Mit diesen Schaltflächen kopieren Sie Einstellungen von einem Kanal zu einem anderen.
8. **Stapelmodus.** In der Voreinstellung blendet der Fat Channel immer nur eine Bearbeitungsstufe ein. Bei aktivem Stapelmodus können Sie alle Bearbeitungsstufen des Fat Channel (*wie in der Abbildung am Anfang von Abschnitt 5.1.2*) als einzigen Insert darstellen.
9. **Gate Ein / Aus.** Aktiviert/deaktiviert das Noise Gate im Signalfluss des Fat Channel.
10. **HPF / Gate zeigen.** Klicken Sie hier, um die Bedienelemente für den Hochpassfilter und das Noise Gate einzublenden.
11. **EQ Ein / Aus.** Aktiviert/deaktiviert den EQ im Signalfluss des Fat Channel.
12. **EQ zeigen.** Über diese Schaltflächen blenden Sie die Bedienelemente für den Equalizer ein.
13. **EQ-Modelle.** Klicken Sie hier, um das gewünschte EQ-Modell auszuwählen. Wenn Sie ein EQ-Modell als Add-on für den Fat Channel erworben haben, wird es hier angeboten.
14. **EQ <-> Kompressor.** Klicken Sie hier, um die Positionen von EQ und Kompressor im Signalfluss zu tauschen.
15. **Kompressor Ein / Aus.** Aktiviert/deaktiviert den Kompressor im Signalfluss des Fat Channel.
16. **Kompressor zeigen.** Über diese Schaltflächen blenden Sie die Bedienelemente für den Kompressor ein.
17. **Kompressor-Modelle.** Klicken Sie hier, um das gewünschte Kompressor-Modell auszuwählen. Wenn Sie ein Kompressor-Modell als Add-on für den Fat Channel erworben haben, wird es hier angeboten.
18. **Limitier Ein / Aus.** Aktiviert/deaktiviert den Limiter im Signalfluss des Fat Channel.
19. **Limitier zeigen.** Über diese Schaltflächen blenden Sie die Bedienelemente für den Limiter ein.

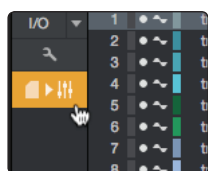


Um Ihre Aufnahmen mit derselben Fat-Channel-Bearbeitung aufzunehmen, die Sie auf das abgehörte Monitorsignal anwenden, ziehen Sie das Fat-Channel-Plug-In des DSP auf den Kanal-Insert. Dadurch wird eine Instanz des nativen Fat-Channel-Plug-Ins geladen.



In der Voreinstellung ist die Schaltfläche „DSP verlinken“ aktiviert. Damit sind die Bedienelemente für alle Parameter der nativen und der DSP-Plug-In-Instanzen des Fat-Channel verbunden. Jede Änderung an der einen Instanz wirkt sich daher auf die jeweils andere Instanz aus.

Profi-Tipp: Alternativ können Sie das gewünschte Fat-Channel-Plug-In-Preset auch per Drag-and-Drop aus dem Browser einfügen. Sobald es im Kanal eingefügt wurde, genügt ein Klick auf die Schaltfläche „DSP verlinken“, um das Preset auf den DSP-Fat-Channel zu übertragen. Da dies in beide Richtungen funktioniert, können Sie auf diese Weise Einstellungen zwischen dem DSP-Fat-Channel und Ihrer DAW austauschen.



Wenn die DSP-Fat-Channel-Einstellungen in einer Studio-One-Session gespeichert wurden, haben Sie die Möglichkeit, diese Einstellungen auch auf dem Mixer wiederherzustellen.

5.2 Mixdown einer Capture-Session

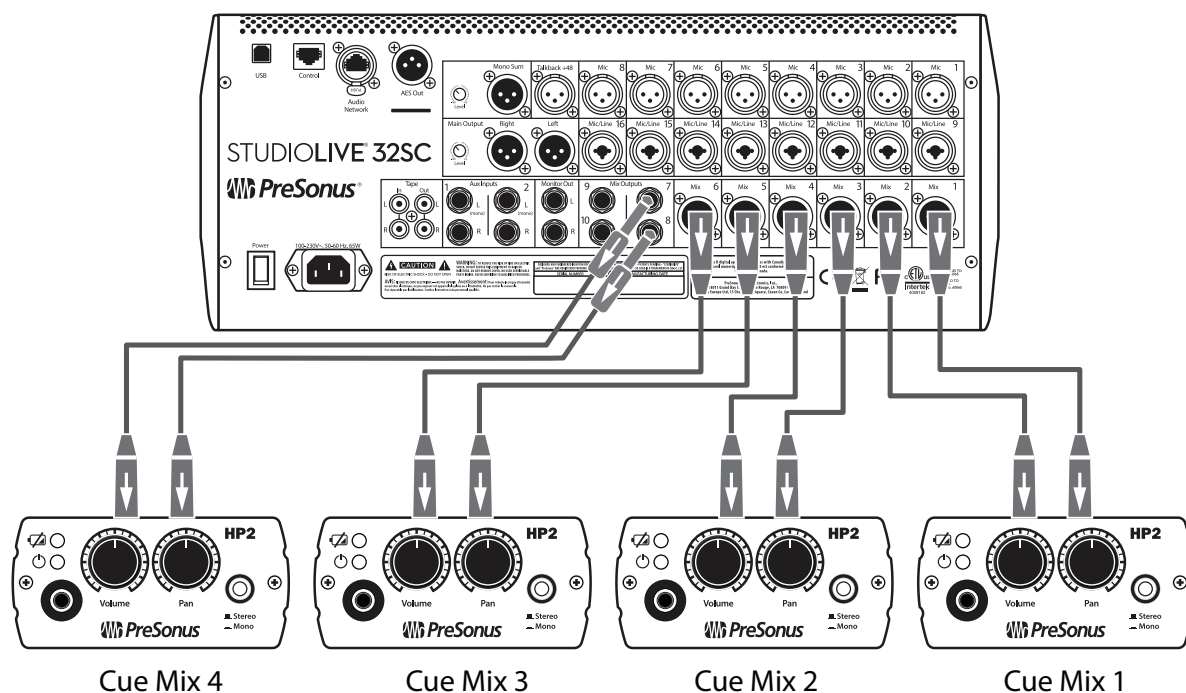
Sofern Sie eine StudioLive Mixer-Szene mit Ihrer Capture-Session gespeichert haben, wird diese mit allen Einstellungen für den Fat Channel-, die Fader- und die Effekt-Sends sowie Mutes, Solos, Panning und Bus-Routing in den Mixer von Studio One geladen. So können Sie Ihre Capture-Sessions mit denselben Fat-Channel-Einstellungen mischen, die Sie auch für die Live-Mischung einsetzen – sie müssen dazu nicht einmal Zugriff auf Ihren StudioLive Mixer haben. Studio One erzeugt dazu vier Effekt-Busse, in denen alle Kanal-Sends abgebildet werden. Da aber keine Software-Versionen der Reverb- und Delay-Engines des StudioLive zur Verfügung stehen, müssen Sie Ihre gewünschten Reverb- und Delay-Plug-Ins dann noch manuell auf diese Busse ziehen. In verlinkten Stereokanälen wird zudem automatisch das Plug-In Binaural Pan eingefügt, um die an Ihrem StudioLive eingestellte Stereobreite abzubilden.



5.3 Cue-Mischungen für StudioLive Series III Mixer

Die StudioLive Series III Mischpulte bieten einen DAW-Control-Modus für Studio One und empfehlen sich daher als ideale Erweiterung für jede Studio-Umgebung, in der Studio One als Haupt-DAW genutzt wird. Cue-Mischungen lassen sich auf zwei unterschiedliche Arten anlegen. Einerseits können Sie die FlexMixes in Ihrem StudioLive Mixer zur Anlage von Aux-Mischungen für Ihre Musiker verwenden oder andererseits das gesamte Routing in Studio One verwalten. Der erste Ansatz empfiehlt sich für das normale Tracking. Der zweite Weg ist dagegen flexibler und auch einfacher, wenn Sie Overdubs per Punch-In oder Aufnahmen während der Post-Produktion erstellen möchten. Dieser Abschnitt beschreibt das Routing für diesen zweiten Ansatz.

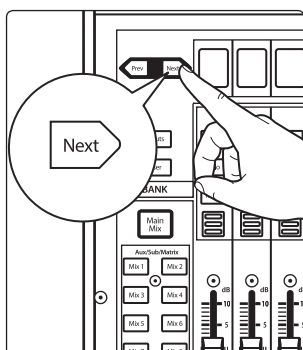
5.3.1 Schritt 1: Einrichten Ihres Mixers



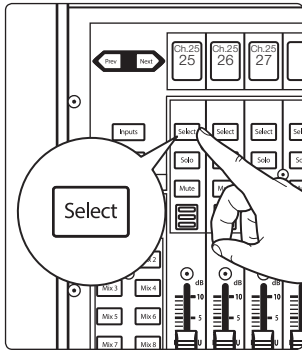
In diesem Setup legen wir vier stereophone Cue-Mischungen über die letzten acht Digital Returns Ihres Mixers an. Wir setzen voraus, dass diese Eingänge nicht für andere Aufgaben genutzt werden. Alternativ können Sie die Aux Inputs und den Tape Return als Cue-Mix Rückführungen verwenden. Unabhängig vom benutzten Digital Return ist das Prinzip jedoch immer dasselbe.

In unserem Beispiel verwenden wir die FlexMixes 1–8 für unsere Kopfhörermischungen.

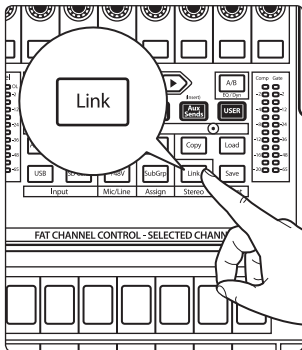
Konfiguration Ihrer Cue-Mix-Return-Kanäle:



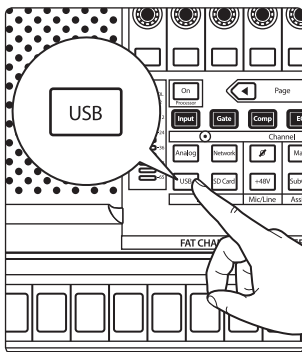
1. Wechseln Sie auf Ihrem Mixer zur Bank mit den Eingängen 25 bis 32.



2. Drücken Sie die Select-Taste in Kanal 25.



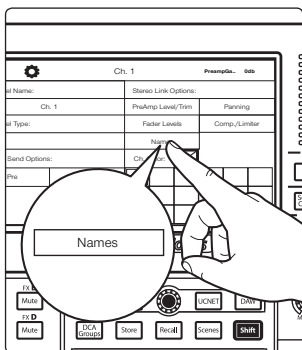
3. Drücken Sie die Link-Taste, um die Eingänge 25–26 stereo zu verkoppeln.



4. Drücken Sie die USB-Taste, um das Audiosignal aus Studio One auf die Eingänge 25–26 zurückzuführen.



5. Tippen Sie auf das Symbol für die Kanaleinstellungen im Touchscreen.



6. Aktivieren Sie den Eintrag „Names“ in den Stereo-Link-Optionen.

7. Benennen Sie Kanal 25 in „Cue Mix 1“ um.

8. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5 für die Kanäle 27, 29 und 31 und benennen Sie diese jeweils Cue Mix 2, Cue Mix 3 bzw. Cue Mix 4.

Konfiguration Ihrer Monitormischungen

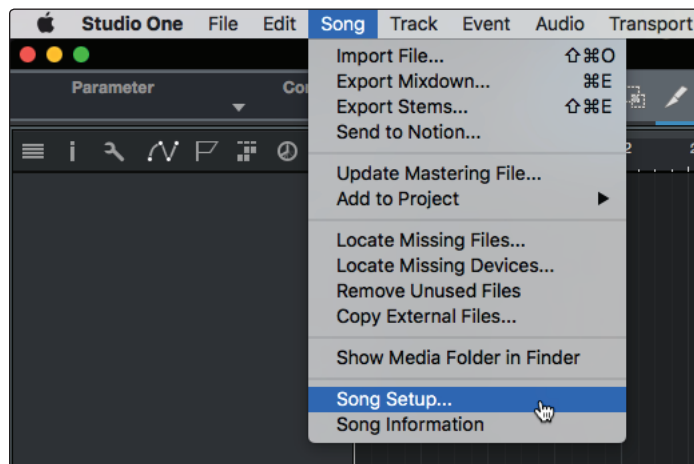
1. Wählen Sie Mix 1 und verkoppeln Sie ihn mit Mix 2.
2. Wechseln Sie zu der Bank mit den Eingängen 25–26 und ziehen Sie die zugehörigen Fader auf Nominalpegel auf.
3. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 für die Mixes 3, 5 und 7 mit den Kanälen 27–28, 29–30 bzw. 31–32.

5.3.2 Konfiguration des Audio-Routings in Studio One

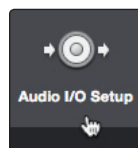
Sie können die Monitormischungen in Studio One über Cue Mixes anlegen. Mit dieser Funktion können Sie Monitormischungen mit bereits aufgenommenem Material anlegen, ohne die Signale zurück in den Mixer routen zu müssen. Diese Option empfiehlt sich insbesondere für Anwender, die im Computer mischen, oder wenn Sie einfach ein paar zusätzliche Chorgesänge am Ende einer großen Session einfügen möchten.

Dazu konfigurieren Sie in Ihrem Studio One Mixer eines oder mehrere Ausgangspaare als „Cue Mix“ für die Steuerung über die Cue-Mix-Funktion. Sie können einen Cue-Mix erzeugen, auf einen beliebigen Digital Return Ihres StudioLive Mixers speisen und von dort auf einen beliebigen Ausgang routen.

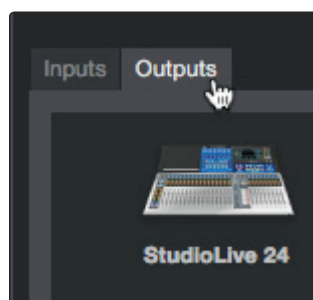
1. Wählen Sie im Song-Menü den Eintrag „Songeinstellungen“.

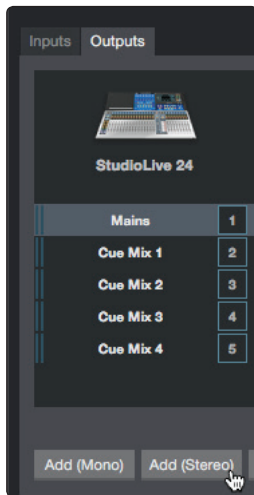


2. Klicken Sie auf „Audio I/O“.



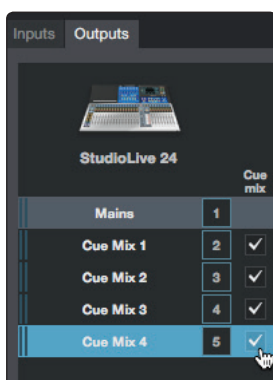
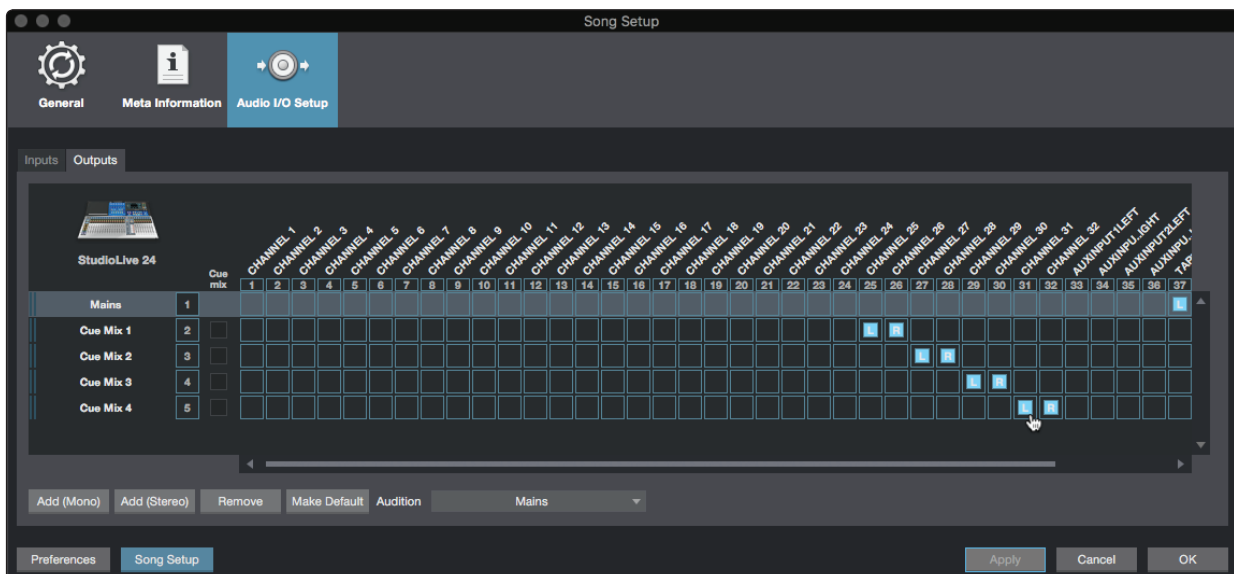
3. Öffnen Sie die Seite „Ausgänge“.





- Fügen Sie vier neue Stereo-Busse hinzu und benennen Sie diese Cue Mix 1, Cue Mix 2, Cue Mix 3 bzw. Cue Mix 4.

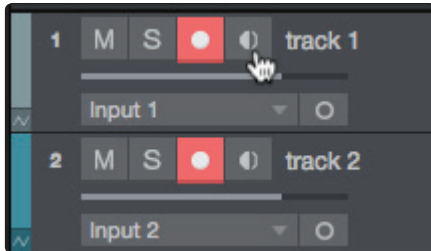
- Routen Sie „Cue Mix 1“ auf die Kanäle 25–26, „Cue Mix 2“ auf die Kanäle 27–28, „Cue Mix 3“ auf die Kanäle 29–30 und „Cue Mix 4“ auf die Kanäle 31–32.



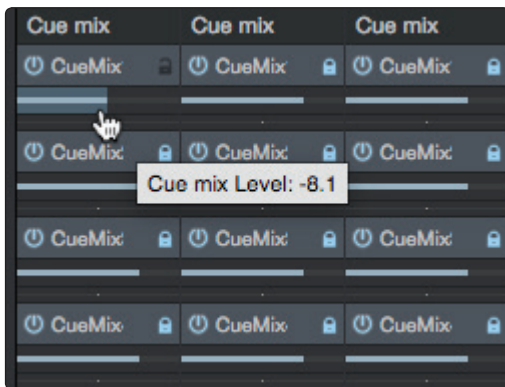
- Markieren Sie das Auswahlfeld für den Eintrag „Cue Mix“ neben jedem der neuen Busse.
 - Klicken Sie auf „Anwenden“ und abschließend auf „OK“.

5.3.3 Anlage von Kopfhörmischungen

Nachdem Ihr Mixer und Ihre Studio-One-Session korrekt konfiguriert sind, können Sie eine Monitormischung erstellen. Im Rahmen unseres Tutorials legen wir nur die Kopfhörmischung 1 für Cue Mix 1 an. Sie können diese Schritte aber auf alle anderen Mischungen übertragen.



In jedem Kanal, den Sie während einer Aufnahme live abhören, müssen Sie die Monitoring-Option in Studio One deaktivieren. Sie hören diese Kanäle über Ihre Mischkonsole und nicht über Studio One ab.



Für die restlichen Spuren in Studio One stellen Sie die Lautstärke Ihrer Kopfhörmischung über das Objekt „Cue Mix 1“ in Studio One ein.

Der Gesamtpegel der Wiedergabekanäle wird über die Kanäle 25 und 26 im FlexMix 1-2 gesteuert.

Profi-Tipp: Cue-Mischungen können über Ihren Mixer eingestellt werden, während sich dieser im DAW-Modus für Studio One befindet. Wenn der DAW-Modus aktiv ist, steuert Mix 9 die Mix-Lautstärke für Cue Mix 1. **Weitere Informationen finden Sie im „StudioLive Series III Addendum zur Studio One DAW-Steuerung“.**

Das streng geheime PreSonus-Rezept für...

Rote Bohnen mit Reis

Zutaten:

- 450 g getrocknete rote Kidneybohnen
- 1 große Zwiebel (gewürfelt)
- 3 gewürfelte Selleriestangen
- 1 große grüne Paprikaschote (gewürfelt)
- ca. 1,5 l Gemüsebrühe
- 1 EL „Old Bay“-Gewürz
- ½ Bd. frische Petersilie
- 2 TL. Grobes Meersalz
- 2 EL Olivenöl
- 1 geräuchertes Eisbein (optional)

Zubereitung:

1. Spülen Sie die roten Bohnen in kaltem Wasser.
2. Erhitzen Sie das Olivenöl in einem Dampfkochtopf auf mittlerer Hitze. Braten Sie die Zwiebeln, den Sellerie, die Paprika, die Bohnen und das Eisbein (falls vorhanden) an, bis die Zwiebeln glasig werden.
3. Rühren Sie das „Old Bay“-Gewürz, die Petersilie und das Salz hinein.
4. Fügen Sie Gemüsebrühe hinzu, bis Bohnen und Gemüse bedeckt sind.
5. Schließen Sie den Schnellkochtopf und erhöhen Sie die Temperatur, bis der Gardruck erreicht ist.
6. Reduzieren Sie die Hitze soweit, dass der Gardruck gerade noch gehalten wird. Kochen Sie das Ganze für 40 Minuten.
7. Warten Sie, bis der Druck von selbst abfällt (20 – 30 Minuten).
8. Nehmen Sie den Deckel ab und verarbeiten Sie das Ganze mit einem Kartoffelstampfer zu einer Creme.
9. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
10. Auf Reis mit Chilisauce und gegrillter Andouille-Wurst (optional) servieren.

Integration in Studio One® und Kurzanleitung für StudioLive® Mixer

Referenzhandbuch



18011 Grand Bay Ct. • Baton Rouge,
Louisiana 70809 USA • 1-225-216-7887
www.presonus.com

Part# 70-6200086-B